

# „WIR SIND MODERN

**Online Campus** heißt ein neues Schlagwort beim DTB. Dahinter verbirgt sich eine Datenbank für Trainer. Wer seine A-, B- oder C-Lizenz verlängern will, muss zahlen. DTB-Vize Dirk Hordorff nimmt zu dem Projekt Stellung

**H**err Hordorff, was versteckt sich hinter dem Begriff **Online Campus**? Der DTB Online Campus, kurz OC, ist der elektronische Lehrplan aller Trainer-Aus- und Fortbildungen im DTB. Wie der Name schon verrät, ist er ein Internetportal (online) und ein Ort der Bildung (Campus). Er ist die logische Weiterentwicklung aus den früheren Buchserien sowie CDs und DVDs. Neue Kenntnisse konnten in diese Medien nicht zeitnah eingearbeitet werden, da musste jeder Landesverband selbst kreativ und tätig werden.

**Warum haben Sie nicht früher die Fortschritte der modernen Technik genutzt?** Die Investitionskosten für ein derartiges Groß-Projekt sind sehr hoch und der DTB hatte bisher nicht die notwendigen finanziellen Mittel. Erst als wir mit TennisGate einen Partner fanden, der nicht nur hohe Qualität mit innovativen digitalen Tennis-Medien einbringt, sondern auch eine hohe Tennis-Fachkompetenz hat, konnten wir die Realisierung angehen – eine absolut perfekte Kombination. Oliver Heuft, Geschäftsführer von TennisGate, ist nicht nur A-Trainer, sondern auch Referent für Visuelles Coaching in der B-Trainer-Ausbildung im Badischen Tennis Verband und hat von daher einen besonderen Bezug zu dieser Thematik.

**Seit Jahresbeginn gibt es die Datenbank, noch ist sie im Aufbau. Wann ist sie fertig?** Über zwei Jahre Entwicklungsarbeit eines Teams von Experten steckt schon in dem heutigen Online Campus. Aber fertig im Sinne von abgeschlossen wird er nie sein. Er wird immer aktualisiert und erweitert. Das ist ja der besondere Charme an einem Online-Produkt. Nehmen Sie als Beispiel ein Buch: Das wird geschrieben und ist dann erstmal in Stein gemeißelt. Hier die neueste Technologie zu nutzen, mit der Möglichkeit schneller Korrekturen und Erweiterungen ist im Interesse aller User und wird dafür sorgen, dass der DTB auch weiterhin weltweit zu den führenden Verbänden in der Ausbildung zählt. Wir haben von der ITF den Goldstandard im Bereich Ausbildung verliehen bekommen. ITF



**WILL DEN VERBAND PROFESSIONELLER AUFSTELLEN: DTB-Vizepräsident Dirk Hordorff, 61.**

und DOSB befürworten unser Projekt, welches neue Maßstäbe setzt. Deshalb hat Peter Born auch schweren Herzens die Betreuung unseres U 14-Nachwuchses abgegeben, um sich ganz auf diese wichtige Aufgabe zu konzentrieren. Für den Inhalt des Online Campus ist ja auch ausschließlich der DTB verantwortlich.

**Alle DTB-Lizenz-Trainer müssen dort Mitglieder werden und einen Jahresbeitrag bezahlen. Weshalb haben Sie sich für den**

„WIR WOLLEN, DASS SICH ALLE STÄNDIG WEITERBILDEN

**Zwangscharakter bei der Mitgliedschaft entschieden, der von vielen Trainern kritisch gesehen wird?**

Das mussten wir gemeinsam mit den Landesverbänden abwägen. Das Ergebnis war, dass die Fortbildung unserer Trainer, auch im Interesse der Mitglieder der Tennisvereine, wie auch im Interesse der zahlreichen Jugendlichen, die Tennis lernen wollen, wichtiger ist als die vorgetragenen Kritikpunkte einer Zwangsmitgliedschaft. Entweder zahlen wenige Trainer einen hohen Preis oder viele einen niedrigen. Da wir es als notwendig erachten, dass sich alle Trainer ständig weiterbilden und sich nicht nur nach zwei bis vier Jahren (je nach Lizenz) auf

den neuesten Stand bringen, haben wir uns für das gewählte Modell entschieden, mit sehr sozialverträglichen Preisen.

**Dennoch wird es kritisch gesehen.**

Natürlich gibt es einige Kritiker, auch unter den jetzigen Trainern, die diese Verpflichtung nicht gut finden. Dass aber Trainer, die zwar eine Lizenz haben, aber gar keine Stunden mehr geben, es nicht einsehen, Kosten für die Weiterbildung zu investieren, findet bei mir kein Verständnis. Diejenigen Trainer, die aktiv tätig sind, wird der Inhalt überzeugen. Die Kosten für die Trainer-Pakete in der Fortbildung sind mit 19 und 39 Euro derart großzügig rabattiert, dass das Preis-Leistungsverhältnis für die aktiven Trainer extrem attraktiv ist. Und noch ein Punkt ist wichtig.

**Nämlich?**

Dass ich keine Berufsgruppe kenne, die geringere Gebühren zahlt als die der Tennistrainer. Für den DTB steht hier kein wirtschaftliches Interesse im Vordergrund, sondern die Sicherung des hohen Qualitätsstandards in der deutschen Trainerlandschaft. Und das im Interesse unserer Tennismitglieder, für die wir versuchen, das Beste zu machen.

**Sie haben auch Videomaterial vom Masters-Turnier in Madrid eingekauft. Warum gerade aus Madrid? Wie hoch sind die Kosten für die Entwicklung und die fortlaufende Weiterentwicklung des Campus?**

Der Rückschluss, dass ein angebliches Einkufen von Videorechten zu hohen Entwicklungskosten geführt hat, ist falsch. Weder hat der DTB die Videorechte von Madrid eingekauft noch war die Fantasie-Zahl von 1,5 Millionen Euro, die in Ihrer Online-Kolumne genannt wurde, auch nur annähernd realistisch. Der Turnierdirektor von Madrid, Gerard Tsobanian ist ein Freund von Tennis-Visionen und immer an Innovationen für sein Turnier interessiert. Deshalb hat ihm auch der Vorschlag gefallen, in einem dreijährigen Projekt die weltbesten Spieler aus Sicht der Ausbildung zu beobachten und den Turnierbesuchern mit besonderen visuellen Analysen das taktische Verhalten der Top-Spieler zu präsentieren. Dadurch erhielt TennisGate die Chance, nicht nur Video-Rechte für Clips vom ATP-Masters 1000 in Madrid zu bekommen, sondern auch vom Junior Davis- und Fed Cup, der 2015 in Madrid stattfand. Übrigens konnte dort unser deutsches Team mit Marvin Möller und Nicolas Kuhn den Vizetitel erringen. Der Vergleich der weltbesten Jugendlichen mit den weltbesten Profis ist schon eine sehr interessante Sache, die auch im Online Campus eine Bereicherung sein wird.

**Wie aufwendig ist das Projekt?**

Sehr. Ein Stab von fünf festen Mitarbeitern, sieben freiberuflichen Mitarbeitern neben der Geschäftsführung und einer den Online Campus begleitenden IT-Firma mit einem weiteren Spezialisten-Team ist mit dem Projekt auf Seiten von TennisGate betraut. Da kann man schon erahnen, welcher Aufwand benötigt wird, um auch die Qualität zu erreichen, auf die der DTB und seine Trainer dann zurückgreifen können.

**Wird der DTB mit dem Campus Geld verdienen oder geht es um Refinanzierung?**

Erstmal investiert der DTB in dieses Projekt viel Zeit, Manpower und bringt vorhandenes Wissen ein. Die Verbände und der DTB leisten auch organisatorisch eine Menge, um das Projekt zum Erfolg zu bringen. Dafür bekommen der DTB und die Verbände eine Beteiligung an den Einnahmen. Und wenn das Projekt DTB Online Campus auch international erfolgreich wird, könnte ein Gewinn für den DTB am Ende möglich sein. Erlauben Sie mir eine letzte Bemerkung.

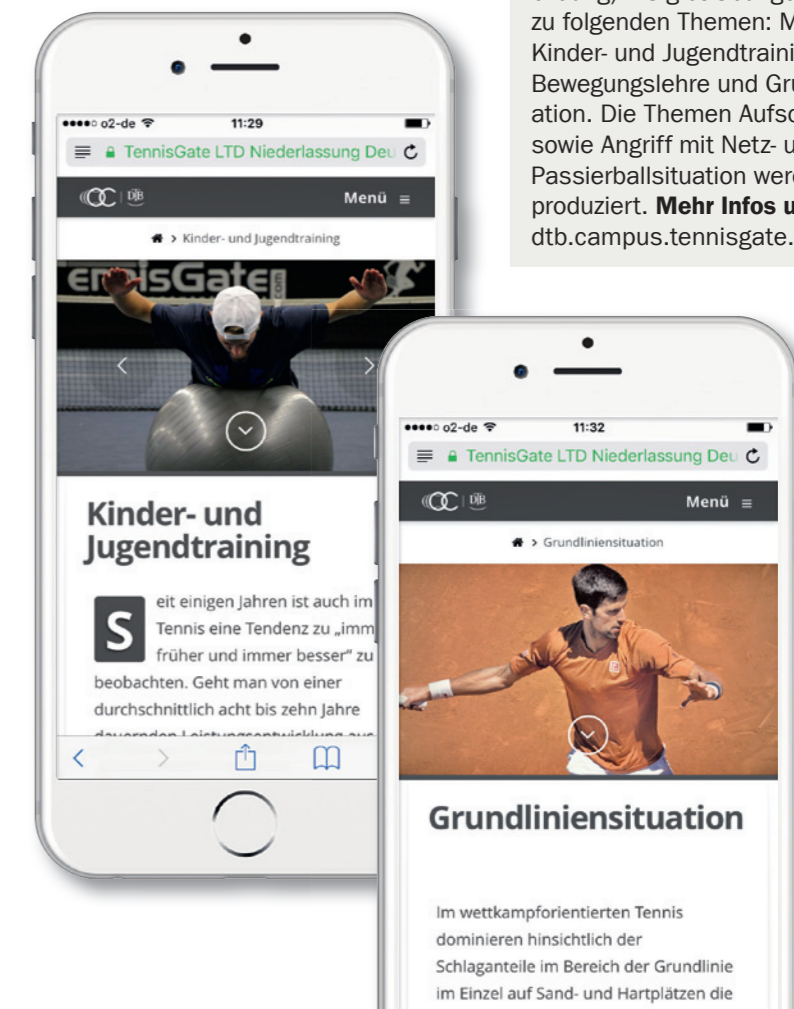
**Gerne.**

Es ist falsch, wenn ein Zusammenhang zwischen Online Campus und der Förderung des Bundesministeriums des Inneren hergestellt

wird. Der Online Campus und die damit verbundenen Kosten und Gebühren haben mit der Grundförderung im Leistungssport durch das BMI und den DOSB überhaupt nichts zu tun. Unsere Trainer haben die Möglichkeit, sich mit hochmodernem, geprüften Lehrmaterial weiterzubilden und auch ihr Training mit unseren Tennismitgliedern zu optimieren sowie interessante Denkanstöße in allen Aspekten eines modernen Trainings zu erhalten. Für mich gibt es dazu keine Alternative. Kostenfreie, aber ungeprüfte Videos in den sozialen Medien sicher nicht! Der OC greift in Theorie und Praxis alle Themen auf, vom Training an der Basis für alle Altersstufen, bis zum leistungsorientierten Jugend- und Spitzentennis. Und das spannend visualisiert, mit modernsten Videotechniken und Animationen. Das ist die Vision für Tennis und den DTB Online Campus. ●

## INFOS ONLINE CAMPUS

**Die neue Datenbank für Trainer** ist Pflichtstoff für A-, B- und C-Trainer. Wer eine Lizenz erwerben oder sie verlängern will, ist verpflichtet, aus verschiedenen Modulen zu wählen. Preise: zwischen 19 € (C-Trainer-Fortbildung) bis 139 € (A-, B-Trainer-Ausbildung). Es gibt Übungen und Videos zu folgenden Themen: Methodik, Kinder- und Jugendtraining, Trainings-, Bewegungslehre und Grundliniensituation. Die Themen Aufschlag, Return sowie Angriff mit Netz- und Passierballsituation werden derzeit produziert. **Mehr Infos unter:** [dtb.campus.tennisgate.com](http://dtb.campus.tennisgate.com).



UNTERRICHT PER SMARTPHONE: Den Online Campus (Startseite links) kann man auch auf dem Handy konsumieren.